

Beuthstr. 6 - 8  
10117 Berlin-Mitte

U 2 Spittelmarkt  
M 48, 248, 347

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ■ Beuthstr. 6 - 8 ■ D-10117 Berlin

### An alle

- Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (außer Lernen und geistige Entwicklung)
- Schulen der Sekundarstufe I mit Grundstufe

### nachrichtlich an

- die Schulaufsicht in den Außenstellen
- die Schulpraktischen Seminare
- das LISUM Berlin-Brandenburg
- die für Schule zuständigen Bezirksstadträte/-innen

[www.berlin.de/sen/bwf](http://www.berlin.de/sen/bwf)

Geschäftszeichen	I A 2 / II C 3.8
Bearbeitung	Dagmar Wilde / Gernoth Schmidt
Zimmer	7086 / 5044
Telefon	030 9026 5837 / 5688
Vermittlung ■ intern	030 9026 7 ■ 926
Fax	+49 30 9026 6714 dagmar.wilde @senbwf.verwalt-berlin.de
eMail	/gernoth.schmidt @senbwf.verwalt-berlin.de
Datum	19. September 2007

## Schul-Rundschreiben Nr. 17 / 2007

### Indikatorenorientiertes Zeugnis für die Schulanfangsphase

#### Anlage: Zeugnismuster

An vielen Grundschulen besteht großes Interesse, die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in der Schulanfangsphase prozessbegleitend und indikatorenbasiert zu bewerten.

Auf der Basis verschiedener schulischer Initiativen und des Schulversuchs "Abweichende Formen der Zeugnisbeurteilung" an der Erika-Mann-Grundschule hat die Arbeitsgruppe „Zeugnisse der Schulanfangsphase“ ein entsprechendes Zeugnisformular erarbeitet.

Das als Anlage beigefügte Zeugnismuster (**Schul Z 100a**) kann in der Schulanfangsphase **erstmalig ab dem Schuljahr 2007/08** alternativ zum Vordruck „Schul Z 100“ verwendet werden. Das Zeugnis umfasst vier Seiten entweder auf zwei beidseitig bedruckten DIN A 4-Blättern oder einem gefalteten DIN A 3-Blatt. Interessierte Schulen können die Zeugnisdatei bei ihrer regionalen Schulaufsicht anfordern.

Das indikatorenorientierte Zeugnis ist eine **Variante der verbalen Beurteilung**. Es ergänzt oder ersetzt den herkömmlichen Fließtext der verbalen Beurteilung durch eine standardisierte Darstellung fachspezifisch definierter Einzelleistungen in tabellarischer Form. Es folgt einem kompetenzorientierten Ansatz, bildet wesentliche Lern- und Entwicklungsziele der Schulanfangsphase mit Bezug auf die Rahmenlehrpläne, die Lernausgangslagenuntersuchung (LauBe) sowie die Lerndokumentationen Mathematik und Sprache ab und kennzeichnet differenziert und transparent die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler und ihre Lernentwicklung.

Bankverbindungen	Landeshauptkasse Berlin
	Kontonummer BLZ
Postbank Berlin	58100 10010010
Berliner Bank	9919260800 10020000
Landesbank Berlin	0990007600 10050000
Bundesbank Filiale Berlin	10001520 10000000

Für jedes Fach bzw. jeden Lernbereich wurden Indikatoren unter folgenden Prämissen entwickelt:

- fachlich-didaktisch fundiert,
- praktikabel für den Unterricht,
- verständlich für Erziehungsberechtigte.

Zusätzlich zu diesen für alle Anwender/innen gleichermaßen verbindlichen Vorgaben, hat jede Schule **Raum für Ergänzungen**, z. B. für Indikatoren, die sich aus dem schulinternen Curriculum oder dem Schulprofil ergeben. Sofern Leerfelder nicht verwendet werden, sind sie durchzustreichen. Bei jedem **Indikator ist anzukreuzen, ob er „sehr ausgeprägt“, „ausgeprägt“, „teilweise ausgeprägt“ oder „gering ausgeprägt“** ist. Der jeweilige Grad der Ausprägung wird durch mehr oder weniger ausgefüllte Kreise symbolisiert. Durch eine **vierstufige Skala** wird einerseits die suggestive Tendenz zum Mittelwert, andererseits eine - ausdrücklich nicht angestrebte - Gleichsetzung mit dem Notensystem vermieden. Die Fächer bzw. Lernbereiche sind angesichts der Maßgabe des Layouts in alphabetischer Reihenfolge dargestellt.

Die **kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung**, die dieses Zeugnis widerspiegelt, erfordert - wie jede andere, ob verbal oder mit Noten dokumentierte, Beurteilung auch - eine Offenlegung der Kriterien zu Beginn des Beurteilungszeitraums sowie prozessbegleitende, zeitnahe Rückmeldungen an die Schüler/innen und ihre Erziehungsberechtigten zur individuellen Lernentwicklung. Das indikatorenorientierte Zeugnis zielt auf eine Bewertungspraxis, die für alle Beteiligten verständlich und nachvollziehbar ist. Das setzt den **Dialog mit den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Erziehungsberechtigten** und ggf. die Erläuterung einzelner Indikatoren voraus.

Welches der ab dem Schuljahr 2007/08 zur Verfügung stehenden Zeugnisse Grundschulen in der Schulanfangsphase verwenden (Schul Z 100 oder Schul Z 100a), entscheidet die **Klassenkonferenz** gemäß § 81 (1) Nr. 1 des Schulgesetzes, sofern kein für alle Klassen der Schulanfangsphase verbindlicher Beschluss der **Schulkonferenz** nach § 76 (1) Nr. 2 des Schulgesetzes vorliegt, der die Verwendung eines dieser Zeugnismuster für alle Lerngruppen der Schulanfangsphase vorsieht. Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass gemäß § 58 (7) des Schulgesetzes das **Arbeits- und Sozialverhalten erst ab Jahrgangsstufe 3** bewertet werden darf.

Mit Ausnahme der Erika-Mann-Grundschule und der Grundschule am Rohrgarten - die entsprechende Schulversuche durchführen - dürfen **abweichende, von Schulen entwickelte indikatorenorientierte Zeugnisse** in der Schulanfangsphase **ab dem Schuljahr 2007/08 nicht mehr - auch nicht als Anlage zur herkömmlichen verbalen Beurteilung - verwendet werden.**

Ob indikatorenorientierte Zeugnisse auch in den Jahrgangsstufen 3 und 4 eingeführt werden, bleibt abzuwarten. Hierzu werden neben den Ergebnissen aus den o. g. Schulversuchen auch die künftigen Erfahrungen in der Schulanfangsphase und in jenen jahrgangsübergreifenden Lerngruppen, die drei Jahrgangsstufen umfassen, zu berücksichtigen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Hans-Jürgen Pokall

Landesschulrat



(Schule)

# Lernbericht / Zeugnis

für \_\_\_\_\_  
Vorname Name

geboren am \_\_\_\_\_ . Schulbesuchsjahr im Schuljahr \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

## Deutsch

### Sprechen und Zuhören

	●	●	◐	◑
hört anderen aufmerksam zu				
beteiligt sich mit sachgerechten Beiträgen an Gesprächen				
geht auf Beiträge anderer themenbezogen ein				
vollzieht Zusammenhänge nach				
äußert die eigene Meinung				

### Lesen — mit Texten und Medien umgehen

	●	●	◐	◑
liest Wörter / Sätze / Texte * sinnerschließend				
wendet Lesestrategien an				
nutzt Texte und setzt sich mit ihnen auseinander				
entwickelt eigene Leseinteressen				
nutzt Medien altersangemessen				

### Schreiben — Texte verfassen/Rechtschreiben

	●	●	◐	◑
schreibt normgerecht in Druckschrift / Schreibschrift *				
setzt Schreibvorhaben in Form von Wörtern / Sätzen / Texten * um				
überarbeitet eigene Texte				
schreibt geübte / ungeübte * Wörter richtig				
setzt Rechtschreibstrategien selbständig ein				

### Sprache und Sprachgebrauch

	●	●	◐	◑
zeigt Interesse am Umgang mit Sprache in Wort und Schrift				
erkennt Wortgrenzen / Satzgrenzen *				
kennt Möglichkeiten der Wortbildung				
kennt eingeführte Wortarten / Zeitformen *				
erschließt unbekannte Wortbedeutungen				

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin / des Schülers

# Mathematik

## Allgemeine mathematische Fähigkeiten

	●	●	●	○
erkennt und beschreibt mathematische Zusammenhänge				
entnimmt Aufgaben gesuchte Informationen				
findet und erklärt eigene Lösungswege				

## Form und Veränderung

	●	●	●	○
erfasst und beschreibt Lagebeziehungen in Raum und Ebene				
benennt, gestaltet und vergleicht Körper und ebene Figuren				
erkennt spiegelsymmetrische Bilder und findet die Spiegelachsen				
entdeckt Muster und Strukturen in geometrischen Bildern				

## Zahlen und Operationen

	●	●	●	○
zählt, ordnet und vergleicht Zahlen im Zahlenraum bis *				
liest und schreibt Zahlen im Zahlenraum bis * und erfasst den Wert der dargestellten Zahlen				
verbindet Rechenoperationen mit Handlungen oder Sachverhalten				
nutzt Rechenvorteile				
addiert sicher im Zahlenraum bis *				
subtrahiert sicher im Zahlenraum bis *				
beherrscht die Grundaufgaben der Multiplikation				
beherrscht die Grundaufgaben der Division				

## Größen und Messen

	●	●	●	○
erkennt in Sachsituationen Größen und entwickelt dazu Fragestellungen				
schätzt und misst Größen, vergleicht und ordnet sie				
rechnet sicher mit verschiedenen Größen und Einheiten				

## Daten und Zufall

	●	●	●	○
legt Tabellen und Strichlisten und entnimmt Schaubildern Informationen				
löst einfache kombinatorische Aufgaben				
wendet die Begriffe „möglich“, „sicher“ und „unmöglich“ sachgerecht an				

---

Symbolerläuterung: ● = Kompetenz sehr ausgeprägt, • = Kompetenz ausgeprägt, ◐ = Kompetenz teilweise ausgeprägt, ◑ = Kompetenz gering ausgeprägt  
\* ergänzen um die Zahlen 20, 50, 100 oder 1000

**Schul Z 100a** — Lernbericht/Zeugnis der Schulanfangsphase — Seite 2 — (08.07)

# Muster

**Sachunterricht**

	●	◐	◑	◒
nimmt sich als Individuum und als Teil unterschiedlicher sozialer Gruppen wahr				
kennt seinen Körper und seine Bedürfnisse				
orientiert sich in Räumen und im Verkehr				
zeigt aktives Interesse an Natur und Umwelt betreffenden Phänomenen und Fragestellungen				
kennt unterschiedliche Tiere und Pflanzen und beobachtet deren Merkmale und Eigenschaften				
geht bewusst mit zeitlichen Abläufen um				
nutzt Material, Werkzeuge und Medien aufgabenbezogen und sachgerecht				
führt Experimente durch, beschreibt und dokumentiert sie				
setzt den Computer sachgerecht ein				

**Kunst**

	●	◐	◑	◒
experimentiert mit Form, Farbe und Material				
geht mit Materialien zielgerichtet um				
nutzt gelernte Techniken				
setzt Gestaltungsabsichten fantasievoll um				
tauscht sich über Wahrnehmungen und Einschätzungen aus				

**Musik**

	●	◐	◑	◒
singt Liedmelodien und -texte sicher nach				
gibt Rhythmen sicher wieder				
unterscheidet Klangeigenschaften (laut-leise, hoch-tief, schnell-langsam)				
setzt Musik angemessen in Bewegung um				
gibt Szenen und Bildern einen musikalischen Ausdruck				
beschreibt Musik und tauscht sich darüber aus				

**Sport**

	●	◐	◑	◒
setzt Bewegungsaufgaben sicher und zielgerichtet um				
läuft ausdauernd und umläuft Hindernisse gewandt				
ist mit unterschiedlichen Formen des Springens und Werfens vertraut				
kennt Turngeräte und führt daran Übungen sicher aus				
erfasst Spielideen und hält vereinbarte Spielregeln ein				
geht geschickt und einfallsreich mit unterschiedlichen Spielgeräten um				
ist engagiert und mutig bei Bewegungsaktivitäten				

# Muster

Bemerkungen / Allgemeine Lernkompetenzen / Entwicklung des individuellen Lernfortschritts:

**Maßstab** des voranstehenden Lernberichts / Zeugnisses **sind die Anforderungen**, die an Schülerinnen und Schüler gestellt werden, **die in der Schulanfangsphase verbleiben / in Jahrgangsstufe 3 aufrücken**\*).

Versäumte Tage	davon unentschuldigt	Versäumte Einzelstunden	davon unentschuldigt	Verspätungen
----------------	----------------------	-------------------------	----------------------	--------------

Er / Sie ist im kommenden Schuljahr Schüler(in) der Schulanfangsphase / der Jahrgangsstufe 3.\*)

Berlin, \_\_\_\_\_

Schulleiter(in)

Klassenlehrer(in)

Gelesen: \_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigte(r)

Erläuterungen / Hinweise:

Die Leerfelder können vollständig oder teilweise mit Indikatoren ergänzt werden, insbesondere um schuleigene curriculare Schwerpunkte angemessen darzustellen oder um schulspezifischen Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

Leerfelder, die nicht ausgefüllt werden, sind zu streichen.

Sofern einzelne Kompetenzen ausnahmsweise nicht beurteilt werden, ist dies unter Bemerkungen mit dem Zusatz „wurde noch nicht vermittelt“ darzustellen.

Die Indikatoren werden mit Symbolen gekennzeichnet, die folgende Bedeutungen haben:

- = Kompetenz sehr ausgeprägt,
- ◐ = Kompetenz ausgeprägt,
- ◑ = Kompetenz teilweise ausgeprägt,
- ◒ = Kompetenz gering ausgeprägt.

Das Feld „Bemerkungen / Allgemeine Lernkompetenzen / Entwicklung des individuellen Lernfortschritts“ dokumentiert nicht nur die bereits erworbenen Kompetenzen, sondern beschreibt insbesondere die Lernfortschritte der Schülerin oder des Schülers während des Schuljahres in Relation zur Lernausgangslage.

\*) Nichtzutreffendes streichen

Schul Z 100a — Lernbericht/Zeugnis der Schulanfangsphase — Seite 4 — (08.07)

# Muster